



# HESSISCHER LANDTAG

03. 07. 2024

## Kleine Anfrage

**Pascal Schleich (AfD), Gerhard Schenk (Bebra) (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD)  
und Sandra Weegels (AfD) vom 09.04.2024**

**Gewalt auf Sportplätzen entgegenwirken**

**und**

**Antwort**

**Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Nach immer mehr Fällen von Gewalt und Aggressionen auf Sportplätzen, insbesondere gegen Schiedsrichter im Amateurfußball Hessens, die nicht nur die physische, sondern auch die psychische Integrität der Unparteiischen bedrohen und zu einem Schiedsrichtermangel führen, sollte dem entgegengewirkt und die Fußballverbände unterstützt werden.

### Vorbemerkung Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege:

Gewalt, Drohungen und Respektlosigkeit gegenüber jenen, die im Sport Verantwortung übernehmen, sind mit den Werten des Sports absolut unvereinbar. Dieses Verhalten ist weder auf und in Sportstätten noch in deren Umfeld zu tolerieren. Im Sport schuldet jeder nicht nur seinen Wettbewerbern, sondern auch den gegnerischen Trainerinnen und Trainern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern oder den Unterstützenden der anderen Seite Wertschätzung und Anerkennung. Wird dies nicht eingehalten, so sind klare Sanktionen und Konsequenzen – bis hin zu harten Strafen – notwendig. Eine besondere Vorbildfunktion kommt insoweit auch dem Profifußball zu. Was dort vorgelebt wird, greifen Nachwuchsspielerinnen und -spieler sowie Amateurinnen und Amateure in den unteren Ligen auf. Respekt gegenüber unseren Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern und die klare Absage gegen jegliche Gewalt muss deshalb auch in der Bundesliga vorgelebt und eingefordert werden. Der Amateurfußball lebt davon, dass sich ehrenamtliche Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter jedes Wochenende in ihrer Freizeit für diesen Sport engagieren.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz wie folgt:

Frage 1 Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Situation bezüglich Gewalt und Aggressionen gegen Schiedsrichter im Amateurfußball in Hessen? Antwort bitte begründen.

Schiedsrichter sind laut dem neunten Lagebild des Amateurfußballs des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in der Geschädigten-Gruppe massiv betroffen. Wie in der Vorbemerkung vorangestellt, ist dies mit den Werten des Sports und der Gesellschaft nicht vereinbar und in keiner Weise zu rechtfertigen und zu akzeptieren.

Frage 2 Sind der Landesregierung Fälle bekannt, in denen Schiedsrichter im hessischen Amateurfußball Opfer von körperlichen Angriffen wurden? Bitte die Anzahl der Fälle der Jahre 2013 bis 2023 angeben.

- Wie viele Strafanzeigen gab es aufgrund von körperlichen Angriffen gegen Schiedsrichter in den Jahren 2013 bis 2023? Bitte die Anzahl der Fälle nach Jahren angeben.
- Wie hoch war der Anteil der Täter von deutschen Staatsangehörigen und von Personen mit anderer Staatsangehörigkeit? Bitte nach Staatsangehörigkeit aufschlüsseln.

Die Fragen 2 bis 2b werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet. Eine Auflistung, die rein körperliche Angriffe gegenüber Schiedsrichtern im hessischen Amateurfußball aufführt, besteht nicht. Die durch die Sportgerichtsbarkeit des Hessischen Fußball-

Verbandes (HFV) ausgesprochenen Verurteilungen bei Tötlichkeiten und objektiven Bedrohungslagen gegenüber Schiedsrichtern führt die folgende Tabelle auf. Eine erstmalige Erfassung erfolgte im Spieljahr 2017/18.

| Spieljahr | Vergehen gegen Schiedsrichter<br>(Tötlichkeit und objektive<br>Bedrohungslage) mit Spielabbruch | Vergehen gegen Schiedsrichter<br>(Tötlichkeit) ohne Spielabbruch |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| 2017/18   | 39                                                                                              | nicht erfasst                                                    |
| 2018/19   | 33                                                                                              | nicht erfasst                                                    |
| 2019/20   | 15                                                                                              | 7                                                                |
| 2020/21   | 6                                                                                               | 1                                                                |
| 2021/22   | 24                                                                                              | 9                                                                |
| 2022/23   | 10                                                                                              | 6                                                                |
| 2023/24   | 19<br>(2 weitere Verfahren laufen noch)                                                         | 2                                                                |

Tabelle 1: Verurteilungen im Rahmen der Sportgerichtsbarkeit des HFV bei Vergehen gegenüber Schiedsrichtern; Quelle: HFV

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sind Schiedsrichter als Opfertyp nicht erfasst, sodass eine automatisierte Auswertung nicht möglich ist. Eine händische Auswertung wäre mit einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand verbunden.

**Frage 3** Welche Maßnahmen hat die Landesregierung bereits ergriffen, um Schiedsrichter im hessischen Amateurfußball vor Gewalt und Aggressionen zu schützen?

Die Hessische Landesregierung unterstützt seit vielen Jahren das Projekt „Fair Play Hessen“ der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs, welches insbesondere Maßnahmen zur Gewaltprävention, Konfliktmanagement und Fair-Play beinhaltet. Hierzu zählen beispielsweise das Angebot von Mediations- und Konflikttrainings, die Jugendturnierserie „Straßenfußball für Toleranz“ und das „Demokratie-Café“. „Straßenfußball für Toleranz“ hilft Jugendlichen, spielerisch Fair Play einzuüben. Fair-Play wird durch Extrapunkte aufgewertet, um neben den sportlichen Fähigkeiten auch die Sozialkompetenz zu belohnen und zu fördern. Im Rahmen des Demokratie-Cafés werden Eltern, Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer am Rande von Jugendturnieren bei einer Tasse Kaffee zu einem Gespräch über Kinderrechte oder „Werte und Haltung im Fußball“ eingeladen. Des Weiteren beteiligt sich die Landesregierung an der Finanzierung „Referentin/Referent gesellschaftliche Verantwortung“ beim Hessischen Fußball-Verband e. V. Beide Maßnahmen dienen der Gewaltprävention und werden fortlaufend finanziert.

Als ein Ergebnis eines von der Landesregierung geförderten Pilotprojekts wurden in der Saison 2022/23 ein Trainerinnen- und Trainerpass in allen Frauen- und Herrenspielklassen des HFV verpflichtend eingeführt. Dieser Pass ist an eine auf Werte im Fußball und auf Fair-Play ausgerichtete Ausbildung gebunden.

**Frage 4** Wie beurteilt die Landesregierung die Rolle von Vereinen im Hinblick auf die Sicherheit und das Wohlbefinden von Schiedsrichtern?

Neben weiteren Akteurinnen und Akteuren nehmen Vereine eine zentrale Rolle in diesem Kontext ein.

**Frage 5** Gewaltakteure auf den Sportplätzen erhalten oftmals lediglich einige Spiele Sperre. Ist die Landesregierung der Meinung, dass häufiger auch dauerhafte Spielverbote ausgesprochen werden sollten, um härter durchzugreifen? Antwort bitte begründen.

Eine Sanktionierung erfolgt im Rahmen der Sportgerichtsbarkeit durch die Sportfachverbände und fällt in den Autonomiebereich des Sports.

**Frage 6** Inwiefern unterstützt die Landesregierung den Hessischen Fußball-Verband, um der immer häufiger auftretenden Gewalt im Amateurfußball entgegenzuwirken?

Es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Frage 7 Wie sollte mit Fällen umgegangen werden, in denen Eltern oder Zuschauer die Hauptquelle für Aggressionen und Gewalt sind, und welche präventiven Maßnahmen können ergriffen werden?

Aufgabe von Vereinen ist es, Haltung zu zeigen und den Fair-Play Gedanken des Sports aktiv vorzuleben. In Bezug auf Eltern kommt der Kommunikation eine wesentliche Bedeutung zu. Im Rahmen des von der Landesregierung geförderten Projektes „Fair Play Hessen“ können Vereine, die Netzwerkpartner sind, kostenlos das Modul „Fair Play am Spielfeldrand“ buchen. Dieses hält Eltern „den Spiegel vor“ und trägt dazu bei, dass Kinder ohne Druck und mit Spaß Fußball spielen können. Zudem werden Konfliktmanagerinnen und -managern angeboten, die individuelle Präventions- und Interventionsangebote vor Ort durchführen. Darüber hinaus ist Fehlverhalten konsequent zu ahnden und bei Bedarf das eigene Hausrecht gegenüber Zuschauern anzuwenden.

Frage 8 Wie viele Schiedsrichter sind rückblickend auf die letzten zehn Jahre im Amateurfußball Hessen gelistet? Bitte in Anzahl pro Jahr von 2013 bis 2023 aufschlüsseln.

| Saison    | aktive Schiedsrichter jeweils<br>Stand 01.07. |
|-----------|-----------------------------------------------|
| 2013/2014 | 5.446                                         |
| 2014/2015 | 5.508                                         |
| 2015/2016 | 5.403                                         |
| 2016/2017 | 5.035                                         |
| 2017/2018 | 4.961                                         |
| 2018/2019 | 4.860                                         |
| 2019/2020 | 4.809                                         |
| 2020/2021 | 4.734                                         |
| 2021/2022 | 4.566                                         |
| 2022/2023 | 4.376                                         |
| 2023/2024 | 4.415                                         |

Tabelle 2: Aktive Schiedsrichter, die in hessischen Schiedsrichtervereinigungen gemeldet sind.  
Stand: 01.07. d.J.; Quelle: HFV

Wiesbaden, 24. Juni 2024

**Diana Stolz**